

Dr.iur. MARKUS H.F. MOHLER
ehem. Lehrbeauftragter für öffentliches, speziell
Sicherheits- und Polizeirecht an den Universitäten von Basel und St. Gallen
vormals Kommandant der Kantonspolizei Basel-Stadt, zuvor Staatsanwalt

Beruflicher Werdegang (Auszug)

Stand August 2018

Ausbildung

- Licenziat der Rechte an der Universität Basel, 1965
- Promotion zum Dr.iur. über ein dogmatisches Strafrechtsthema, 1971
 - FBI National Academy (Washington, D.C.), 1970
 - Law Enforcement Executive Development Seminar (LEEDS) of the FBI (Quantico), 1995
 - Auditeur de l'Institut des Hautes Etudes de la Sécurité Intérieure (IHESI, 8e session régionale, Octobre 2000 - Juin 2001, France, sessions consécutives)

Berufliche Positionen (Vollzeit)

- ~13 Jahre Staatsanwalt, davon 6 Jahre in einer zusätzlichen Leitungs- und Ausbildungsfunktion
- ~21 Jahre Kommandant der Kantonspolizei Basel-Stadt
- 18 Jahre Gesamtverantwortlicher und Einsatzleiter der interdisziplinären und interdepartementalen Katastrophen-Organisation des Kantons Basel-Stadt

Zusätzliche Führungs- und Koordinationsfunktionen

- 6 Jahre Mitglied des Vorstandes der Konferenz der Kantonalen Polizeikommandanten der Schweiz (KKPKS)
- 3 Jahre Präsident der KKPKS
- 8½ Jahre Vorsitzender der Kommission für internationale Angelegenheiten der KKPKS

Zusätzliche Ausbildungs- und Referentenfunktionen

- 15 Jahre Kommandant/Direktor der Schweizerischen Polizeioffizierskurse deutscher Sprache (Schweizerisches Polizeiinstitut; operationelle und taktische Stufe, Führungslehre), 1984 – 1998
- 15 Jahre Co-Direktor der Seminare für Polizeikommandanten (Schweizerisches Polizeiinstitut; strategische und operative Stufe, Führung, Entwicklung), 1984 – 1998
 - Referent an verschiedenen Polizeiführungsinstitutionen (UK: Police Staff College Bramshill [heute: College of Policing]; Deutschland: Polizeiführungsakademie [heute: Deutsche Hochschule der Polizei], Münster/Westf.; Frankreich: Ecole nationale supérieure de police, Nice)

Andere Funktionen:

- Vertreter der Schweiz im Europarats-Komitee betr. Gewalttätigkeiten und Ausschreitungen von Zuschauern bei Sportanlässen, insbesondere bei Fussballspielen (1987 – 1996)

- Mandat des Bundes zur Beratung des Präsidiums der Ungarischen Polizei: Schaffen einer Polizei, welche rechtsstaatliche und demokratische Anforderungen unter Beachtung der Grundrechte erfüllt; Organisation von Austauschprogrammen, (1991 – 1994)
- Mandat des Bundes zur Leitung einer Arbeitsgruppe zur Evaluation der Umorganisation der Nationalen Kriminalpolizei der Tschechoslowakischen Republik (1992)
- Einziges nicht der Bundesverwaltung angehöriges Mitglied einer Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung eines Entwurfes für ein Polizeigesetz des Bundes (2007 – 2008)
- Einziges nicht der Bundesverwaltung angehöriges Mitglied (Vertreter der Rechtswissenschaft) einer Arbeitsgruppe zur Entwicklung einer Sicherheitsstrategie (2010 – 2011)
- Rechtswissenschaftlicher Berater für die Totalrevision des Polizeigesetzes des Kantons Bern (2013 – 2017)
- Vorsitzender/stellv. Vorsitzender (jährlich wechselnd) der Disziplinarkommission des Europäischen Patentamtes, München (2015 – bestehend)

Akademische Arbeit

- Lehrbeauftragter für öffentliches, speziell Sicherheits- und Polizeirecht an den Universitäten Basel und St. Gallen (2005 – 2011)
- Gastdozent an der politikwissenschaftlichen Fakultät der Universität Belgrad (2004 – 2016)

Publikationen

Zahlreiche Publikationen über verschiedene Themen im Zusammenhang mit Sicherheits- und Polizeirecht (Ethik in der Polizeiarbeit, Grundrechtsschutz, rechtliche Aspekte von Sicherheit und Freiheit, internationale Zusammenarbeit, «Schengen»-spezifische Themen, Föderalismus im Sicherheits- und Polizeirecht)

- Dissertation: Der versuch beim Unterlassungsdelikt, 1971
- Monografie: Grundzüge des Polizeirechts in der Schweiz, Basel 2012
- Mitautor: St. Galler Kommentar zur Bundesverfassung, 3. Auflage, Zürich/St. Gallen 2014: Vorbemerkungen zur Sicherheitsverfassung, zu Art. 57 BV und zu Art. 107 [Alleinautor]
- Mitautor zum Länderbericht Schweiz in *Public Safety and Security in Federal Systems*, Ottawa/Canada 2018
- Beiträge zu vier Bänden über «Schengen»/«Dublin», Zürich/St. Gallen 2009, 2010, 2013, 2015

s. Publikationsliste

Beratung

Zahlreiche Beratungs-, Evaluations- und Referentenmandate im Zusammen mit Sicherheitsfragen, namentlich im Rahmen von Justiz- und Polizeireformprojekten in verschiedenen Ländern (u.a. in Afrika [2001 – 2003], im Westbalkan [mit Intensivprogrammen, 2001 – 2011] im Auftrag der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA, EDA), für Sub-Organisationen der EU, für den Europarat, die OSZE und UNDP (Zusammenstellung erhältlich).